

Investitionsbank Berlin ab 2022 klimaneutral



Berlin. Die Investitionsbank Berlin (IBB) ist seit dem 1. Januar 2022 ein von ClimatePartner zertifiziertes „klimaneutrales Unternehmen“. Berlins Landesförderbank setzt damit ein deutliches Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz.

Als Förderbank unterstützt die IBB das Land Berlin bei der Transformation hin zur Klimaneutralität bis 2045 und leistet vor allem über die Förderprogramme einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen von 2015. Anspruch ist es, die richtigen Anreize für den Klima- und Umweltschutz zu setzen und ein nachhaltiges und lebenswertes Berlin zu gestalten. Die IBB konzentriert sich daher darauf, klimarelevante Emissionen messbar zu machen und weiterhin konsequent zu reduzieren.

Der Weg zur Klimaneutralität

Unternehmen sind klimaneutral, wenn ihre CO₂-Emissionen berechnet und durch die Unterstützung international anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen wurden. Die IBB hat ihre Treibhausgas-Emissionen auf Basis der Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2020 erfasst und ihren Ausstoß von 2.547.267 kg CO₂ durch den Kauf von Zertifikaten kompensiert. Nicht vermeidbare Emissionen konnten somit durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten mit Hilfe von ClimatePartner ausgeglichen werden. Mit dem Label „klimaneutral“ bekennt sich die IBB deutlich zum Klimaschutz und ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und leistet gleichzeitig ihren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

Dr. Hinrich Holm, Vorsitzender des Vorstands der IBB: „Umwelt- und Klimaschutz liegen uns sehr am Herzen. Wir in der IBB reduzieren daher seit Jahren kontinuierlich unsere schädlichen CO₂-Emissionen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern und damit den Klimawandel zu bekämpfen. Trotz aller Bemühungen lassen sich Emissionen natürlich nicht in Gänze vermeiden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit ClimatePartner ein Unternehmen an unserer Seite

haben, mit dem wir unsere unvermeidbaren Treibhaus-Emissionen ausgleichen und Klimaschutzprojekte unterstützen können.“

Nachhaltige Klimaschutzprojekte mit ClimatePartner

Nachweislich verifizierte Klimaschutzprojekte sparen Treibhausgase ein und leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der globalen Erwärmung. Mit Unterstützung von ClimatePartner investiert die IBB einerseits in ein regionales Baumpflanzprojekt, um die natürlichen und heimischen Lebensräume zu schützen. Ein weiteres Projekt erfolgt dagegen fernöstlich in Hebei, China. Dort unterstützt die IBB gemeinsam mit ClimatePartner ein Windenergie-Projekt, um erneuerbaren Strom aus Windkraftressourcen zu erzeugen um damit auch nachhaltig zu einer sauberen Stromversorgung beizutragen. Jedes Klimaschutzprojekt aus dem ClimatePartner-Portfolio trägt zu mehreren globalen Nachhaltigkeitszielen bei. Um diesen Effekt sichtbarer zu machen, weist ClimatePartner den Beitrag einzelner Projekte zu den verschiedenen SDGs bei jedem einzelnen Projekt aus – die von der IBB unterstützten Klimaschutzprojekte zahlen somit gleichzeitig auf sechs SDGs ein.

Nachhaltigkeitsleitlinie der gesamten IBB Gruppe

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie der IBB. Seit Januar 2022 verfügt die IBB Gruppe erstmalig Nachhaltigkeitslinien für den gesamten Konzern, um die klimapolitischen Ziele der CO₂-Reduzierung zu erreichen und zu einer nachhaltigen Entwicklung Berlins beizutragen.

Weitere Informationen zu unserer Zusammenarbeit mit ClimatePartner sowie zu unseren geförderten Klimaschutzprojekten finden Sie [hier](#).

Detaillierte Informationen und Kennzahlen zu unserer CO₂-Kompensation sowie die IBB „nachhaltig handelt“ finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2020.

Weiterführende Informationen zu den Nachhaltigkeitsleitlinien der gesamten IBB Gruppe finden Sie [hier](#).